

Franckesche Stiftungen zu Halle

Das neueste und vollständigste Darmstädtische privilegierte Gesang-Buch

Eylau, Gottfried

Darmstadt, 1761

VD18 13408364

Evang. am Tag St. Pauli Bekehrung, Matth. am 19. v. 27 - 30.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-205657

geleget war, daß wir sollen
seyn heilig und unsträfflich
für ihm in der liebe. Und
hat uns verordnet zur kind-
schaft gegen ihm selbst,
durch Jesum Christ, nach
dem wohlgefallen seines wil-
lens. Zu lob seiner herrlichen
gnade, durch welche er uns
hat angenehm gemacht in
dem geliebten.

Evang. am Tag St. Pauli
Befehrung, Matth. am
19. v. 27-30.

Dal antwortete Petrus
und sprach zu ihm:
siehe, wir haben alles
verlassen, und sind dir nach-
gefolget, was wird uns da-
für? Jesus aber sprach zu
ihnen: Warlich, ich sage
euch, daß ihr, die ihr mir
seht nachgefolget, in der wie-
dergeburt, da des menschen
Sohn wird sitzen auf dem
stuhl seiner herrlichkeit, wer-
det ihr auch sitzen auf zwölff
stühlen, und richten die zwölff
geschlechter Israhel. Und wer
verlässet hăuser, oder brü-
der, oder schwestern, oder
vater, oder mutter, oder
weib, oder kinder, oder
ăcker, um meines namens
willen, der wirds hundert-
făltig nehmen, und das ewi-
ge leben ererben. Aber viel
die da sind die ersten, wer-
den die letzten, und die letz-
ten werden die ersten seyn.

Section, in der Apost. Gesch.
am 9. v. 1-22.

Saulus aber schnaubete
noch mit drăuen und
morden wider die
jünger des HERRN, und
gieng zum hohenpriester,
und bat ihn um briefe gen
Damasco an die schulen, auf
daß, so er etliche dieses we-
ges fünde, männer und wei-
ber, er sie gebunden führete
gen Jerusalem. Und da er
auf dem wege war, und na-
he bey Damasco kam, um-
leuchtete ihn plötzlich ein licht
vom himmel, und fiel auf
die erden, und hōrete eine
stimme, die sprach zu ihm:
Saul, Saul, was verfolgest
du mich? Er aber sprach:
HERR, wer bist du? Der
HERR sprach: Ich bin Je-
sus, den du verfolgest. Es
wird dir schwer werden wi-
der den stachel lecken. Und er
sprach mit zittern und zagen:
HERR, was wilt du, daß ich
thun soll? Der HERR sprach
zu ihm: siehe auf, und gehe
in die stadt, da wird man dir
sagen, was du thun sollt.

Die männer aber, die sei-
ne gefährden waren, stun-
den und waren erstarrt,
dann sie hōreten eine stim-
me, und sahen niemand.
Saulus aber richtete sich
auf von der erden, und als
er seine augen aufthăt, sahe
er niemand. Sie nahmen
ihn

D 3

ihn